



Zahlen und Fakten

Vaduz, 8. Oktober 2014

- Sonderausstellung:** Der Diplomat - Prinz Franz von und zu Liechtenstein als österreichisch-ungarischer Botschafter in St.Petersburg (1894-1898)
- Dauer:** 9. Oktober 2014 bis 18. Januar 2015
- Pressevorbesichtigung und Vernissage:** 8. Oktober 2014, 18.00 Uhr
- Ort:** Liechtensteinisches Landesmuseum
Städtle 43, Postfach 1216
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein
- Öffnungszeiten:** Di, Do bis So 10 bis 17 Uhr, Mi 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen
- Eintritt:** CHF 8.00, ermässigt CHF 5.00
- Konzept der Sonderausstellung:** Der Balkan war in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts ein Zankapfel um Einflussansprüche zwischen den Grossreichen Österreich-Ungarn, Russland und dem Osmanischen Reich sowie um territoriale Herrschaftsansprüche unter den seit dem Berliner Kongress im Jahr 1878 souveränen Ländern Serbien, Montenegro und Rumänien sowie dem weitgehend autonom gewordenem Fürstentum Bulgarien, die vormals alle zum Osmanischen Reich gehörten. In dieser prekären Situation wurde 1894 die wichtige Funktion des österreichisch-ungarischen Botschafters in St. Petersburg vakant. Die Wahl des



österreichisch-ungarischen Kaisers Franz Joseph fiel auf den Prinzen Franz von Liechtenstein, der nicht nur alle Voraussetzungen eines hervorragenden Diplomaten besass, sondern auch durchaus in der Lage war, am Hofe von St.Petersburg, der zu den mondänsten und kostspieligsten auf der Welt zählte, die österreichisch-ungarische Monarchie würdig zu vertreten. Es gelang ihm tatsächlich die Beziehungen zwischen diesen beiden Grossmächten freundlicher zu gestalten. Höhepunkte waren 1896 die Teilnahme der österreichisch-ungarischen Delegation an den Krönungsfeierlichkeiten des Zaren Nikolaus II. und 1897 der Zwei-Kaiser-Entrevue in St.Petersburg. Dank seiner Persönlichkeit demonstrierte er, was Diplomatie bewirken kann. Zugleich kann man erahnen, was passieren kann, wenn die Diplomatie versagt, wie es in der Folgezeit geschehen ist und das Drama seinen Lauf nehmen konnte und zu fatalen Kriegen führte. Daher bot sich die Thematik, einen brillanten Diplomaten in äusserst schwieriger politischer Lage zwischen zwei Ländern vor über hundert Jahren in seiner Tätigkeit zu schildern, zum Jubiläum der 20jährigen diplomatischen Beziehungen zwischen der Russischen Föderation und dem Fürstentum Liechtenstein an, die durch diese Ausstellung gewürdigt werden soll.

Katalog:

Zur Ausstellung erscheint eine gleichnamige Publikation in Deutsch und Russisch. Der Katalog ist zum Preis von CHF 9.00 im Museumsshop erhältlich.

Website

www.landmuseum.li

Liechtensteinisches

Landesmuseum:

Kontakt:

Liechtensteinisches Landesmuseum
Prof. Dr. Rainer Vollkommer
Direktor
Städtle 43, Postfach 1216
9490 Vaduz



Liechtensteinisches LandesMuseum

Fürstentum Liechtenstein
Telefon: +423 239 68 20
E-Mail: info@landesmuseum.li

Liechtensteinisches Landesmuseum
Städtle 43, Postfach 1216
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein
Tel.: 00423 239 68 20
E-Mail: info@landesmuseum.li
www.landmuseum.li

Bankverbindung:
Liechtensteinische Landesbank, Vaduz
Konto-Nr. 203.367.04
Mitglied Museen und Schlösser Euregio Bodensee E.V.

Seite 3 von 3